



Vendersheim

NIEDERSCHRIFT

über die
6. Sitzung des Ortsgemeinderates Vendersheim
am 08.04.2025.

28.04.2025

Tagungsort: Sitzungsraum, Gemeindehaus am Goldberg, Hauptstraße
41, 55578 Vendersheim

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:04 Uhr

Anwesenheit:

anwesend	nicht anwesend
Elfriede Schmitt-Sieben Torsten Wojtyna Melanie Kahl Kai Brummer (bis 20:41 Uhr) Walter Budde Marcel Claß Angela Ebhardt-Schumacher Manuel Elz Falk Freitag Michael Genther Ralf Schneider Steffen Quinzler	Corinna Huster

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Begrüßung
2. Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO

Vorlagen-Nr.



Vendersheim

3. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen der Ortsgemeinde Vendersheim aus dem Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept 2025/0038
4. Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage 4.2/11-BV-009/25: Aufstellung von Wohncontainern als Tiny Houses in der Hauptstraße 2025/0121
5. Beratung und Beschlussfassung über die Beleuchtungserweiterung in der Ostergasse 2025/0169
6. Beratung und Beschlussfassung Einrichtung eines Weinlagenausschusses
7. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Begrüßung

Ortsbürgermeisterin (Obgm) Elfriede Schmitt-Sieben begrüßt die Ratsmitglieder (RM), die Zuhörer/innen sowie Frau Schmitt-Thomas und Frau Stops von der Verbandsgemeinde (VG) Wörrstadt.

Obgm Schmitt-Sieben informiert darüber, dass der TOP 5 zurückgestellt werden muss, da noch nicht alle Unterlagen vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 2: Bestellung eines/r Schriftführers/in gemäß § 41 (1) GemO

Frau Helga Stops wird gemäß §41 (1) GemO als Schriftführerin bestellt und nimmt gemäß § 69 als Vertreterin der VG Wörrstadt an der Sitzung teil.



Vendersheim

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen der Ortsgemeinde Vendersheim aus dem Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Die Beschlussvorlage 2025/0038 liegt den RM mit der Einladung vor.

Obgm Schmitt-Sieben erteilt Frau Schmitt-Thomas das Wort.

Diese präsentiert zunächst einen kurzen Rückblick über die Entwicklungsphase des Konzeptes seit dem Beschluss des VG-Rates über die Beauftragung eines Ingenieurbüros im Jahr 2019. Das Ingenieurbüro stammt aus Ahrweiler. Die Beauftragung erfolgte noch vor der Ahr-Katastrophe.

Alle nachfolgenden Veranstaltungen wie Ortsbegehungen, Bürgerbeteiligungen und Themen-Workshops für Landwirte, Anlieger, Hausbesitzer, Architekten und Ingenieure fanden unter coronabedingten Einschränkungen statt.

Auch Informationen und Anregungen, die während der Abschlussberatungen geäußert wurden, die bis zum April 2024 stattfanden, konnten noch in die Ergebnisberichte eingearbeitet werden.

Der beigefügte Maßnahmenplan stellt ein Nachschlagewerk dar.

Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgt auf freiwilliger Basis und ist nicht justiziabel.

Frau Schmitt-Thomas bittet um jeweilige Rückmeldung bezüglich umgesetzter Maßnahmen, um diese aus der Auflistung der offenen Maßnahmen entfernen zu können.

Den RM steht ein geographisches Informationssystem (GIS) zur Verfügung, dessen Karten vierteljährlich aktualisiert werden. Frau Schmitt-Thomas demonstriert die Handhabung dieses externen GIS.

Ein BürgerGIS auf der Homepage der VG Wörrstadt ist in Arbeit.

Aufgrund des vorliegenden Konzeptes können Fördermittel für größere Maßnahmen abgerufen werden. Wie die Förderkulisse nach der Etablierung der neuen Regierung genau aussieht, ist derzeit unbekannt. Frau Schmitt-Thomas hofft auf Informationen hierzu bis Ende Mai.



Vendersheim

RM Kai Brummer verlässt die Sitzung um 20:41 Uhr im Rahmen seines Bereitschaftsdienstes.

RM Claß bittet um Aufnahme in die Niederschrift der folgenden Gründe, die ihm eine Zustimmung zu den Maßnahmen gegenüber den betroffenen Bürgern und Bürgerinnen aus dem vorliegenden Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept der Verbandsgemeinde Wörrstadt unmöglich machen:

Er fragt nach den vorgeschlagenen Maßnahmen am Johannesweg, dort wo das Niederschlagswasser bei Starkregen ungebremst ins Dorf anstatt in das dafür vorgesehene Einlaufbauwerk am Friedhof schieße.

Er merkt an, dass die im Konzept vorgeschlagene Erstellung eines Ackerrandstreifens aus Gehölzen auf dem Randstreifen weinbergseits absolut sinnfrei sei, da dieser Bereich deutlich höher liege als der wasserführende „Betonweg“. Stattdessen müssten die vorhandenen Rasengittersteine oberhalb des Einlaufbauwerks tiefergelegt werden, damit das Wasser in das Einbauwerk geleitet würde.

Er bedauert, dass diese dringende kleine Maßnahme, die er bereits im vergangenen Jahr, nach dem letzten Starkregenereignis, bei der OG angesprochen habe, aufgrund der in Aussicht gestellten Fördermittel des nun vorliegenden Starkregenkonzepts bisher nicht umgesetzt wurde und nun wieder nicht berücksichtigt wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass diese unabhängig von Zuschüssen nun umgehend erfolgen müsse, weil betroffenen Bürgern mit dem vorliegenden Hochwasser- und Starkregenkonzept nicht geholfen werde. Die Vergangenheit habe immer wieder gezeigt, dass Maßnahmen mit Zuschüssen deutlich teurer würden als ohne. Er stellt außerdem in Frage, dass es bei einem Starkregen zu einer 4 Meter hohen Wassersäule im Bereich der Ostergasse 5 kommen könne, so wie es die computersimulierte Grafik des vorliegenden Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes darstellt.

Er bittet um eine praxisgerechte Überarbeitung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes. Neben den theoretischen Berechnungen, solle man sich beim Starkregen mal vor Ort ein Bild der Lage machen.

Der Ortsgemeinderat beschließt im Grundsatz die der Ortsgemeinde zugeordneten Maßnahmen aus dem vorliegenden Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept der Verbandsgemeinde Wörrstadt.

Obgm Schmitt-Sieben stimmt nicht mit ab.



Vendersheim

Abstimmungsergebnis: 9 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme, 0 Enthaltungen

Obgm Schmitt-Sieben bedankt sich bei Frau Schmitt-Thomas und verabschiedet sie.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage 4.2/11-BV-009/25: Aufstellung von Wohncontainern als Tiny Houses in der Hauptstraße

Die Beschlussvorlage 2025/O121 liegt den RM mit der Einladung vor.

Es wird empfohlen, das Einvernehmen gem. § 36 BauGB zu versagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig versagt

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Beleuchtungserweiterung in der Ostergasse

Dieser TOP entfällt (siehe TOP 1)

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung Einrichtung eines Weinlagenausschusses

Obgm Schmitt-Sieben hat den Antragstellern für die Bildung eines Weinlagenausschusses eine Kostenübernahme-Erklärung für eventuell entstehende Gutachterkosten nach Tätigwerden des Weinlagenausschusses zur Unterschrift geschickt in der auch eine Haftung enthalten ist.

Sie ist der Auffassung, dass sie die Bürger/innen Vendersheims vor finanziellen Ansprüchen, die sich aus der Tätigkeit des Weinlagenausschusses ergeben, schützen muss, da für die OG Vendersheim das Ausmaß der eventuellen Kosten nicht absehbar ist und das Vorhaben auf einem wirtschaftlichen Interesse der Antragsteller beruht.

RM Marcel Claß hingegen fasst dieses Schreiben betr. der Kostenübernahme als undemokratischen Einschüchterungsversuch von Mandatsträgern auf. Er hat nach Telefonaten u. a. mit der Landwirtschaftskammer und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) die Kommunalaufsicht eingeschaltet.



Vendersheim

Nach emotionaler hitziger Diskussion sind die Kontrahenten sich einig, dass sie die Entscheidung der Kommunalaufsicht hierzu abwarten.

Obgm Schmitt-Sieben schlägt vor, allen Grundstückseigentümern am Sonnenberg ein Informationsschreiben über die Gründung des Weinlagenausschusses zukommen zu lassen, um diesen eine Mitwirkung zu ermöglichen
Sie verliest den Entwurf eines entsprechenden Schreibens. Das Schreiben ist Bestandteil der Niederschrift.

RM Claß hingegen ist der Meinung, dass ein solches Schreiben und die Einbeziehung aller Grundstückseigentümer zu diesem Zeitpunkt zu Verwirrungen führt. Er befürwortet eine Information zu einem späteren Zeitpunkt, wenn der Weinlagenausschuss ein Konzept erarbeitet hat.

Es erfolgen zwei Abstimmungen, bei denen Obgm Schmitt-Sieben nicht mitstimmt:

1. Der OGR Vendersheim beschließt die Gründung eines Weinlagenausschusses

Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Gründung des Weinlagenausschusses wird mehrheitlich beschlossen.

2. Der OGR Vendersheim beschließt den Versand eines Informationsschreibens an alle Grundstückseigentümer am Sonnenberg

Abstimmungsergebnis: 3 Ja Stimmen, 4 Nein Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Versand des Informationsschreibens an alle Grundstückseigentümer wird mehrheitlich abgelehnt.



TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- Obgm Schmitt-Sieben bittet alle Vereine, die Turmbewirtungen durchführen um Terminabstimmung mit den benannten Helfern und Helferinnen.
- Die alten Herren haben wieder große Mengen an Müll gesammelt und entsorgt. Obgm Schmitt-Sieben bedankt sich dafür.
- Herr Pfeiffer hat für die offene Bücherei an der Bushaltestelle ein Bücherregal errichtet. Die Bücher für Kinder waren sehr schnell vergriffen. Obgm Schmitt-Sieben bittet um die Auslage weiterer Kinderbücher.
- Seitens der Kreisverwaltung (KV) Alzey-Worms liegt eine positive Antwort für die Ausbesserung von landwirtschaftlichen Wegen in der Gemarkung Vendersheim mit zugelassenem Material vor. Um Information über die jeweiligen Ausbesserungen per Foto und über den Beginn der Maßnahme wird gebeten.
- An der Gemeindehalle sind an verschiedenen Stellen Undichtigkeiten an der Regenrinne aufgetreten. Hier wird ein Kostenvoranschlag durch eine Fachfirma erstellt.
- Die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind versandt worden. Die Kommission wird für Anfang Mai bis Anfang Juni einen Vor-Ort-Termin mitteilen.
- Im Ortsgebiet sind verschiedene Verkehrsschilder abhandengekommen, die nun auf Kosten der OG Vendersheim ersetzt werden müssen.
- Die Fa. WÖBAU GmbH & Co. KG wird demnächst Ausbesserungen an Gehwegen vornehmen.
- Am Kellereingang der Gemeindehalle und am Parkplatz sind Bereiche unterspült worden und abgesackt.

Anfragen der RM:

- RM Claß fragt nach dem Termin für einen Bürgerstammtisch. Dieser soll nach der Terminierung für die von Herrn Class angeregte Turmbewirtung durch die RM terminiert werden.
- RM Budde berichtet über Beschwerden wegen Geruchsbelästigungen durch Kompost und bittet um kürzere Lagerung und schnellere Einbringung. RM Claß entgegnet, dass der natürliche Kompost innerhalb einiger Tage eingebracht wurde. In diesem Zusammenhang berichtet Obgm Schmitt-Sieben von Beschwerden über unpassierbare Betonwege durch die dortige Ablagerung von Kompost. Die Beschwerdeführer wurden von ihr an RM Claß verwiesen.



Vendersheim

Anfragen der Zuhörer/innen:

- Ein Zuhörer bestätigt die Einbringung des Komposts innerhalb kürzester Zeit.
- Ein Zuhörer fragt nach der Anbringung der Hundekotstationen. Diese werden in Kürze aufgestellt.
- Eine Zuhörerin bittet die Mandatsträger sich auf das gemeinsame Interesse für den Ort und dessen Weiterentwicklung zu besinnen und den Umgang miteinander zu überdenken.
- Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der „Ölplacken“ vor seinem Haus. Nach einer Information an die Hausverwaltung des Mehrfamilienhauses und das Ordnungsamt konnte ein Verursacher identifiziert werden. Obgm Schmitt-Sieben bittet den Zuhörer um Mitteilung, falls neue Flecken auftreten.
- Ein Zuhörer verweist auf die schwierige Parkplatzsituation und berichtet, dass eine Firma drei ihrer Parkplätze fremdvermietet hat und mit ihren eigenen Fahrzeugen öffentliche Parkplätze nutzt. Hier hat die Ortsgemeinde leider keine Handhabe. Bei Bauantragsstellung wird die Anzahl der nachgewiesenen Parkplätze von der KV Alzey-Worms geprüft. Die tatsächliche Nutzung als Parkplatz kann nicht eingefordert werden.

Obgm Schmitt-Sieben bedankt sich bei den Zuhörern und Zuhörerinnen und beendet die Sitzung um 22:04 Uhr.

gez.: Elfriede Schmitt-Sieben

Elfriede Schmitt-Sieben
Ortsbürgermeisterin

gez.: Helga Stops

Helga Stops
Schriftführerin

Ein unterschriebenes Exemplar liegt der Verwaltung vor.